

Ohne Menschenrechte keine Demokratie

Menschenrechte, das bedeutet gegenseitiger Respekt und Toleranz zwischen jedem einzelnen Menschen, ungeachtet von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Vermögen, politischer Einstellung oder Geschlecht. Menschenrechte verlangen nach einer Haltung, jedem Menschen mit Würde und Respekt zu begegnen. Diese Haltung erst befähigt Menschen als Bürgerinnen und Bürger souverän in einer demokratischen Gemeinschaft zu leben. Die Unteilbarkeit von Menschenrechten und Demokratie zeigte sich schon 1789 eindrucksvoll in der französischen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und nicht zuletzt im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

AUSZÜGE AUS DEM GRUNDGESETZ

Art. 1 (1): Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Art. 1 (2): Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Art. 2: Körperliche Unversehrtheit

Art. 3: Diskriminierungsverbot

Art. 4: Religionsfreiheit

Art. 5: Meinungs- und Pressefreiheit

Art. 8: Versammlungsfreiheit

Art. 16a: Recht auf Asyl

Wer ist Mehr Demokratie e.V. Sachsen?

Mehr Demokratie e.V. Sachsen ist überparteilich und setzt sich für die Stärkung der Bürgerrechte und eine Änderung der politischen Kultur ein. Hierzu fördern wir das sachliche und inhaltliche Gespräch und insbesondere die direkte Demokratie.

Ausdrücklich verurteilen wir Gewalt und den Aufruf zu Gewalt.

Mehr Demokratie e.V. Sachsen
sachsen.mehr-demokratie.de
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig
Tel.: 0178-7312566
sachsen@mehr-demokratie.de

Spendenkonto

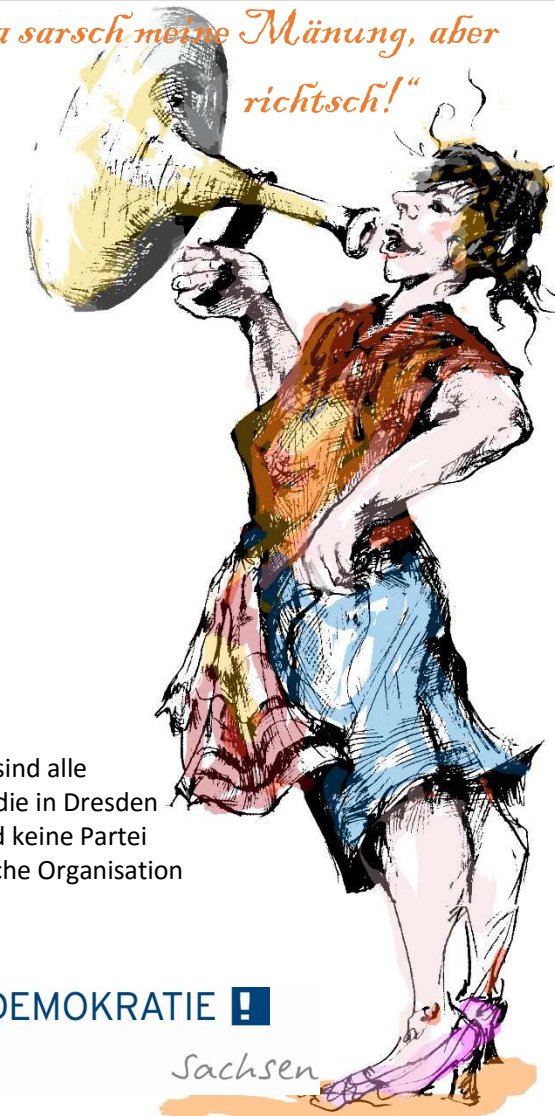
IBAN DE82860205000003556100
BIC BFSWDE33LPZ
Bank für Sozialwirtschaft Leipzig

Bürgerdebatte Dresden

WIE WOLLEN WIR ZUSAMMEN LEBEN?

mutige Dresdnerinnen und Dresdner streiten um
die besten Argumente

*„Da sarsch meine Mänung, aber
richtsch!“*



eingeladen sind alle
Menschen, die in Dresden
wohnen und keine Partei
oder politische Organisation
vertreten

MEHR DEMOKRATIE !

Sachsen

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

Sie alle haben sicher viele unterschiedliche Meinungen. Das ist gut so, sonst wäre es schrecklich langweilig. Wer aber hat das bessere Argument? Das können Sie in der Bürgerdebatte selbst herausfinden. Seien Sie mutig, sagen Sie Ihre Meinung. Wettstreiten Sie mit Anderen um die besten Argumente.

Wir von Mehr Demokratie e.V. Sachsen laden Sie herzlich ein, bei der Bürgerdebatte mitzumachen. Wir organisieren alle 14 Tage eine Bürgerdebatte und moderieren sie, aber den Inhalt bestimmen Sie. Das was Ihnen wichtig ist, bringen Sie auf den Tisch. Wenn Sie eine tolle Idee haben, raus damit. Wenn Sie wütend sind, raus damit. Wenn Sie glücklich sind, raus damit. Wenn Ihnen etwas Angst macht, raus damit. Wenn Sie ein Problem benennen wollen, raus damit. Wenn Sie loben wollen, raus damit.

Selbstverständlich gehört auch das genaue Zuhören zur Debatte. Greifen Sie die Argumente anderer Teilnehmer/innen auf.

Ziel der Bürgerdebatte ist eine differenzierte Verständigung der Menschen in unserer Stadt, aber auch das gemeinsame Herausarbeiten von konkreten Vorschlägen an die Politik. Die zentrale Frage:

„Wie wollen wir zusammen leben?“

Auftakt

Am **19. März 2016 von 10:30 – 12:30 Uhr** starten wir in Dresden mit einem Podium zum Thema:

„Demokratie und Menschenrechte“

Unsere Gäste:

- Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Politikwissenschaft TU Dresden)
- Andreas Gross (Schweizer Demokratieexperte)
- Dr. Ulrike Guérot (European Democracy Lab)

Ort: Dr.-Külz-Ring vor der Altmarkt-Galerie.

Am Ende der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit das Thema der nächsten Bürgerdebatte mitzubestimmen.

Die nächste Bürgerdebatte findet statt am:

02. April, von 10:30 – 12:30 Uhr.

Ort: Postplatz

Ab 10:00 Uhr können Sie dort einen Redebeitrag beim Moderator anmelden.

Aktuelle Informationen wie Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte:

sachsen.mehr-demokratie.de

Wie sage ich meine Meinung, aber richtig?

1. Immer respektvoll, keine Beleidigung oder Diskriminierung, beachten Sie die Grundrechte, die Moderation wird peinlich genau darauf achten und im Zweifel für die Menschenwürde entscheiden.
2. Die Redezeit ist begrenzt. Überlegen Sie sich bitte vorher was Ihre Kernaussage ist. können Sie Diese kurz und klar benennen, kann Ihr Argument im Wettstreit besser überzeugen. Sie verantworten Ihren Beitrag selbst.
3. Sachlich – keine Pauschalisierungen, keine Polemik, möglichst konkret, nennen Sie Ihre Informationsquellen.
4. Wenn Sie Ihr Gefühl mitteilen wollen, machen Sie das deutlich, zum Beispiel: „Ich habe das Gefühl, dass...“
5. Bitte lassen Sie die Vortragenden ausreden bevor Sie „buuh“ rufen oder applaudieren. Natürlich erwarten wir von allen Teilnehmenden der Versammlung die Beachtung der Grundrechte.
6. Hinweise für die Versammlung: keine Waffen, keine Transparente, keine Fahnen, kein Alkohol, keine Glasflaschen.